

Erledigt

Probleme mit Installation von macOS 10.13.5

Beitrag von „User32“ vom 5. Juli 2018, 00:21

So, ein weiterer Tag des Ausprobierens neigt sich dem Ende zu... Fazit gleich zu Anfang: Keine Verbesserung 😞 Aber ich gehe mal der Reihe nach:

Als erstes habe ich festgestellt, dass das F9-BIOS nicht mehr auf der Gigabyte-Seite zum Download angeboten wird. Das hat mich skeptisch gemacht, ob es damit eventuell Probleme gab. Daher habe ich downgegraded auf F8. Leider hat diese Änderung jedoch keine Auswirkungen auf jegliche Versuche im Laufe des Tages gezeigt.

Zitat von User32

Ich probiere jetzt mal etwas radikaleres und baue die Grafikkarte aus und versuche über die interne Grafik zu installieren. Vielleicht reicht das Umstellen im BIOS ja einfach nicht aus...?

Das Ausbauen der Grafikkarte hat nichts gebracht. Ich habe das BIOS entsprechend umgestellt und Clover angepasst (Nvidia-Kext raus, config auf interne Grafik gemäß Hackintoshes umgestellt). Ich habe mit den Pre-Allocated-Werten von 96M und 128M getestet.

Anschließend habe ich einen RAM-Riegel ausgebaut – ebenfalls keine Verbesserung.

Egal, was ich gemacht habe: Die Installation hängt nach dem 1. Neustart immer bei "11 Minuten", springt dann auf "verbleibende Zeit wird berechnet" und bleibt dort stehen.

Ich bin noch einmal etwas tiefer in die Installations-Logs eingetaucht und habe einige Dinge gefunden, die mich sehr verunsichern.

- Es werden oft "Fails" angezeigt, dass der Installer nicht auf die Festplatte schreiben oder irgendwelche Dateien öffnen kann
- Es crashen unterschiedliche Dinge: einmal ist es der LanguageChooser, dann die

sandboxd, manchmal auch der ganze macOSInstaller

- alle crashen allerdings beim gleichen Thread "Dispatch queue: com.apple.main-thread" mit dem "Exception Type: EXC_BAD_ACCESS (SIGSEGV)" und den "Exception Codes: KERN_INVALID_ADDRESS at 0x0000000221b2b8a8"
- Ich formatiere die M2-SSD per Festplattendienstprogramm des Install-Sticks auf APFS oder Mac OS Extended (jeweils mit GUID). Das läuft ohne Probleme durch. Sobald ich dann auf "macOS installieren" klicke, zeigt mir der Log an, dass die Installation auf diesem Volume nicht möglich ist, da es nicht in APFS konvertiert werden kann. Dabei habe ich noch gar kein Zielvolume ausgewählt. Weiter steht im Log, dass das Volume nicht als Mac OS Extended formatiert ist. Aber selbst wenn ich das tue, stehen diese Meldungen im Log.
- Manchmal kann ich Log-Dateien im Root des Install-Sticks speichern - manchmal nicht. Da kommt ein Fehler, dass ich nicht die benötigten Zugriffsrechte besitze, um an dem Ort speichern zu können.
- Im letzten Anlauf eben habe ich ein Video des Installations-Logs gemacht, während der Installation vor dem 1. Neustart. Es kam mir nämlich verdächtig vor, dass der Balken nicht komplett durchläuft und bei "2 Minuten verbleibend" der Rechner neu startet. Ich habe ein Standbild der letzten Meldungen gemacht und dem Beitrag angehängt.

Des Weiteren habe ich die Backup-SSD meines Hacki_2013 (läuft ohne große Probleme mit 10.13.5.) testweise an den neuen Rechner angehängt und mit der al6042-EFI versehen, damit es zu der neuen Hardware passt. Und siehe da: macOS wurde gestartet. Ich hatte zwar Probleme mit der Benutzeranmeldung und nach ein paar Minuten hat sich das System aufgehängt, aber es konnte zumindest durchgebootet werden. Bei dem Versuch per CarbonCopyCloner den Build auf die M2-SSD zu klonen, ist das System dann abgestürzt. Des Weiteren war es dem Festplattendienstprogramm nicht möglich, die Festplatten anzuzeigen. Es wurde nur nach Festplatten gesucht mit keinem Ergebnis.

Zitat von Wolfe

Könnte „iMac OSInstaller[598]: Warning: Couldn't find boardID, chipID, & ECID in new namespace, falling back“ darauf hindeuten, dass es Probleme mit dem smbios oder nvram gibt? Falls nvram betroffen ist, würde das Deaktivieren des Kextes „emuvariableuefi64“ vielleicht etwas verbessern, oder nicht?

Die emuVariableUefi-64 ist in der von mir nun verwendeten EFI von al6042 (Danke nochmal dafür!) gar nicht enthalten und sollte also nicht unbedingt dafür verantwortlich sein. Beim SMBIOS habe ich heute auch den iMac 17,1 ausprobiert – keine Besserung.

Ich bin am verzweifeln und nahe dran, das Fenster so weit auf zu machen, damit das Gehäuse durch passt... 😞 Ich hoffe, dass jemand eine zündende Idee hat!

Als nächstes versuche ich schrittweise noch ein paar Downgrades des BIOS. Mal sehen, ob sich was tut.